



# Tätigkeitsbericht 2021

## Spendensammelaktionen in Deutschland

Zum Jahreswechsel 2021/2022 wurde eine Betterplace-Spendenaktion in Kooperation mit einer Freiwilligen von Sonqo Kusichiy (Jusara Moser) zur Finanzierung eines Sonnendaches für Sonqo Kusichiy und Puente del Sol gestartet. Die erforderlichen 1800€ konnten innerhalb weniger Wochen erfolgreich gesammelt werden. Die meisten der Spenden gingen über betterplace beim Verein ein, aber es gab auch ein paar spendende Personen, die direkt Mittel auf das Vereinskonto überwiesen haben.

## Vereinskommunikation (Web-Domain und Vereinsidentität)

Im Dezember 2021 wurde das jährliche Rundschreiben im PDF-Format erstellt und digital an die Vereinsmitglieder gesendet. Ebenfalls wurde eine Jahresabschlusskarte per Post versendet. Nachdem die Vereinsumbenennung von Süße Hoffnung e.V. in Luz & Vida e.V. geschehen ist, wurde die Webdomain [www.luz-vida-peru.de](http://www.luz-vida-peru.de) beschafft und E-Mails eingerichtet. Diese lauten [info@luz-vida-peru.de](mailto:info@luz-vida-peru.de) oder sind nach dem Schema [vorname@luz-vida-peru.de](mailto:vorname@luz-vida-peru.de) vergeben. Zur Unterstützung der internen Vereinsarbeit wurden Subdomains mit einem Vereinswiki ([wiki.luz-vida-peru.de](http://wiki.luz-vida-peru.de)) und einer Cloud ([nube.luz-vida-peru.de](http://nube.luz-vida-peru.de)) erstellt. In Abstimmung mit dem Vorstand wurde ein neues Logo von Frauke erstellt. Die Farben sind ähnlich dem alten Logo. Zudem hat Frauke eine neue Schriftart für den Verein ausgesucht.



*altes Logo*



**Luz & Vida**

*neues Logo*

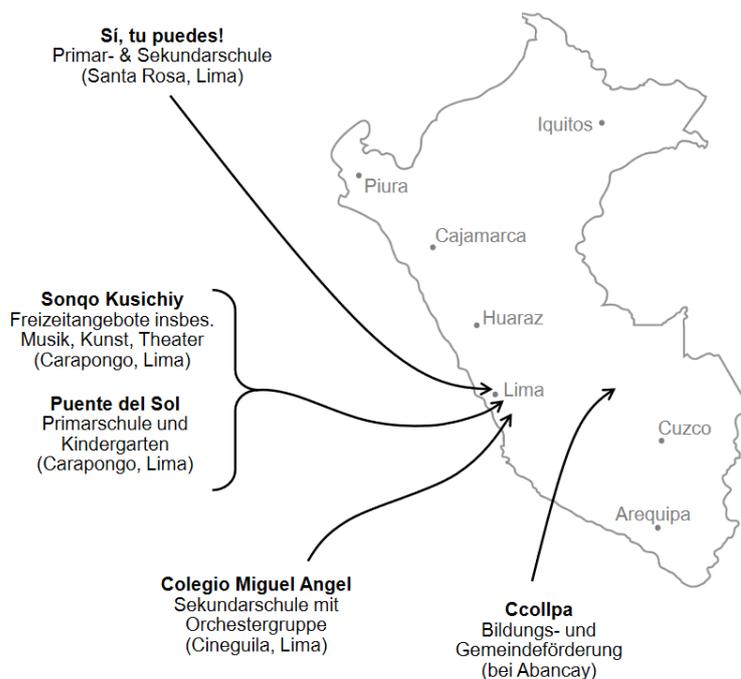
## Mitgliederentwicklung

Mitgliederanzahl vor einem Jahr	64
Eintritte	4
Austritte	4
Aktuelle Mitgliederzahl	64



## Spendenprojekte in Peru

### Übersicht



### Si, tu puedes!

Im Jahr 2021 unterstützten wir die Pfarrschule Santo Tomas de Valencia finanziell nicht, haben jedoch weiterhin den partnerschaftlichen Austausch gepflegt. Ronald Tume, der Verantwortliche vor Ort, berichtete uns, dass im Jahr 2021 größtenteils nur Online-Unterricht stattfand, was unter anderem aufgrund der geringen technischen Ausstattung besonders schwierig war und zu Lernrückständen bei vielen Schüler\*innen führte. Parallel haben psychische Schwierigkeiten (u.a. Angststörungen) sowie Stress zugenommen. Daher fällt es vielen der Kinder die Rückkehr in den Präsenzunterricht schwer. Die Schule bietet den Familien auch psychologische Unterstützung an und hat während der Lockdowns immer wieder Essenspakete ausgeteilt. Ab dem Sommer 2022 werden voraussichtlich wieder Freiwillige aus Spanien und hoffentlich auch aus Deutschland (über das Deutsche Rote Kreuz) kommen.

### Colegio Miguel Angel

Die Sekundarschule hat den Präsenzunterricht wieder größtenteils eingerichtet. Dennoch verfügt die Schule nach der Pandemie über deutlich weniger Schüler\*innen, da viele Eltern das Schulgeld nicht



mehr leisten können. Obwohl die finanziellen Mittel der Schule beschränkt sind, da Schulgeld-Einzahlungen ausfallen und sich Mehrkosten durch die reduzierte Klassengrößen ergaben, wurden die Gehälter des Lehrpersonals erhöht, sodass das Lehrpersonal an die Schule gebunden werden konnte. Im Zuge dessen mussten auch Nachzahlungen aus der Pandemie-Zeit durchgeführt werden. Somit ergibt sich eine finanziell schwierige Phase für die Sekundarschule, doch die Arbeit mit den Kindern gibt den Angestellten jeden Tag Kraft für ihren Job.

### Ccollpa

Mit den Spendengeldern von Luz & Vida wurden letztes Jahr Tablets für die Anden-Dorfgemeinschaft Ccollpa beschafft, sodass digitale Bildungsangebote vor Ort besser durchgeführt werden können. Die Pandemie-Maßnahmen haben auch in den entlegenen ländlichen Regionen deutliche Probleme im Bildungsbereich offengelegt. Die nicht vorhandene Nutzungskompetenz digitaler Kommunikationsgeräte seitens der Schüler\*innen erschwerte den Schulbetrieb. Mit den neuen Geräten erhoffen sich alle, dass die Schulkinder den Umgang und die Arbeit mit digitalen Geräten besser lernen. Da die Nutzungsprobleme jedoch die Lehre bedeutsam einschränkte, bzw. Lernziele nicht vermittelt werden konnten, entschied das Lehrpersonal vor Ort, dass bereits verfrüht zu (Teil-)Präsenzunterricht zurückgekehrt wurde. Wir gehen davon aus, dass die Tablets dennoch auch in Zukunft genutzt werden können um den Schülern z.B. einen richtigen Umgang mit dem Internet zu vermitteln.

### Puente del Sol

Die Bildungseinrichtung Puente del Sol bietet die Schulklassen der Stufe 1 bis 5 an und verfügt über ungefähr 45 Kinder. Zudem gibt es eine Kindergartengruppe. Wir haben in diesem Jahr die Schulkind-Patenschaften weitergeführt. Im vergangenen Jahr fand der Unterricht in Teilpräsenz statt. Es wurden Kurse in Malerei, Zeichen, Basteln und Instrumentenunterricht angeboten. Jusara Moser war als freiwillige Person vor Ort und hat die Schule unterstützt.

### Sonqo Kusichiy

Das Freizeitprojekt Sonqo Kusichiy führt seit Jahresbeginn 2022 wieder Kunst- und Musikworkshops durch. In den vergangenen Monaten dieses Jahres haben bereits drei Aufführungen der Theatergruppe „El gran Tinkuy“ stattgefunden. Dank des ehrenamtlichen Engagements von Jusara Moser, die auch als Freiwillige direkt vor Ort aktiv war, gibt es für die Freizeitangebote nun auch ein Sonnensegel auf dem Gelände, was vor allem der Gesundheit der Kinder zugutekommt. Von den Ansprechpartnern vor Ort wurde uns mitgeteilt, dass auch weiterhin Bedarf an Kreativmaterialien besteht und auch größere Räumlichkeiten für die Aufführungen und die Workshops eine sinnvolle Unterstützung wären, jedoch mit hohen Kosten verbunden wären.